WANN IST AUFMERKSAMKEIT GEBOTEN?

- Wenn Gehölze zwischen 1. März und 30. September massiv zurückgeschnitten oder gefällt werden **(§ 39, BNatSchG)**.
- Wenn Bäume gekappt werden, d.h. wenn außer dem Stamm und ein paar Astansätzen nichts von dem Baum übrigbleibt **(BSchV)**.
- Wenn Bäume und deren Wurzeln im Zuge von Baumaßnahmen nicht ausreichend geschützt werden, oder wenn schwere Gegenstände im Wurzelbereich abgestellt werden **(R SBB, DIN 18920)**.
- Wenn Bäume in ihrem Wachstum durch zu starke Beengung des Wurzelbereichs behindert werden.



Impressum
Herausgeber:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe München
Pettenkoferstr. 10a, 80336 München
Tel.: 089/51 56 76-0
info@bn-muenchen.de, www.bn-muenchen.de
Text und Fotos: Dorit Zimmermann
(AK Baum- und Gehölzschutz)
Redaktion: Martin Hänsel
Layout: Nadine Clemens
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Wenn Sie die Arbeit der KG München unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:
BUND Naturschutz, Kreisgruppe München,
SozialBank, IBAN: DE62 3702 0500 0008 862100

DAS KÖNNEN SIE TUN



WENN EIN GESCHÜTZTER BAUM GEFÄLLT WERDEN SOLL

- Verfügt die Kommune über eine BSchV, und steht der Baum unter Schutz, fragen Sie nach der Fällgenehmigung.
- Ist keine Fällgenehmigung vorhanden oder sie wird Ihnen verweigert und die Fällung steht unmittelbar bevor, alarmieren Sie die Polizei.
- Steht die Fällung nicht unmittelbar bevor, Sie haben aber den Eindruck, dass ein geschützter Baum gefällt werden soll, wenden Sie sich an die **Untere Naturschutzbehörde (UNB)** der Stadt München, im Landkreis an die **Naturschutzbehörde des Landratsamts**, bei geschützten Bäumen auf Privatgrund an die **Baumschutzbehörde** (siehe: Nützliche Adressen).

BEI VERDACHT AUF BAUMFREVEL

- Werden Bäume beschädigt oder zerstört, z.B. im Rahmen von Schnitt- und Baumaßnahmen, wenden Sie sich an den **BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München**, Tel.: 089/51 56 76-0, info@bn-muenchen.de oder an die **UNB der Stadt** bzw. an die **Naturschutzbehörde des LK München**, sofern es sich um den Landkreis handelt, bei Bäumen auf Privatgrund an die **Baumschutzbehörde** (siehe: Nützliche Adressen).
- Sind Sie sicher, dass ein Baumfrevel vorliegt, wenden Sie sich an die zuständige Polizeidienststelle.

NÜTZLICHE ADRESSEN

- *Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU), Untere Naturschutzbehörde München (UNB)*, Bayerstr. 28a, 80335 München, naturschutz.rku@muenchen.de: **Naturdenkmäler, Bäume in Schutzgebieten (Landschaftsschutzgebiete, Geschützte Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete), Hecken, Feldgehölze und Alleen in der freien Natur, Artenschutz**
- *Untere Naturschutzbehörde LK München,* Landratsamt München, Frankenthalerstr. 5-9, 81539 München, naturschutz@lra-m.bayern.de, Tel.: 089/62 21-0: **Naturdenkmäler, Alleebäume, Artenschutz, Bäume im öffentlichen Grün und in Schutzgebieten**
- *Planungsreferat, Baumschutzbehörde,* Blumenstr. 28 b, 80331 München, plan.ha4-baumschutz@muenchen.de, Tel.: 089/233-96 484 (Service-Telefon): **Bäume auf Privatgrund, Baumaßnahmen**
- *Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen,* Schloss Nymphenburg, Eingang 16, 80638 München, poststelle@bsv.bayern.de, Tel.: 089/17 90 80: **Englischer Garten, Hofgarten, Nymphenburger Park, Dichtergarten, Maximiliansanlagen mit Friedensengel**
- *Referat Gartenbau München,* Friedenstr. 40, 81671 München, gartenbau@muenchen.de, Tel.: 089/233-96 211: **Bäume auf öffentlichen Flächen**
- *Friedhofsverwaltung*, Damenstiftstr. 8, 80331 München, staedtische-friedhoefe.gsr@muenchen.de, Tel.: 089/2 31 99 01: **Bäume auf städtischen Friedhöfen**
- *Baumschutzbeauftragte der Bezirksausschüsse* (München), stadt.muenchen.de/rathaus/politik/bezirksausschuss.html
- *BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München,* Pettenkoferstr. 10a, 80336 München, baumschutz@bn-muenchen.de, Tel.: 089/51 56 76-0

WENN'S SCHNELL GEHEN MUSS: 110 ODER ZUSTÄNDIGE POLIZEIDIENSTSTELLE



BUND Naturschutz in Bayern e.V.

BAUMRECHT & BAUMSCHUTZ

München und Landkreis

Röth-Linde, München

WIR SCHÜTZEN BAYERNS NATUR!

Die **Kreisgruppe München** des BUND Naturschutz in Bayern e.V. setzt sich für den Erhalt der Bäume und Gehölze in München und dem Landkreis ein. Vor allem ältere, großkronige Bäume sind in einer dicht besiedelten und stark versiegelten Stadt unverzichtbar. Sie erhöhen die Lebensqualität, dienen der Klimaanpassung und bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wertvolle Habitate. Was Sie zum **Schutz der Bäume und Gehölze** tun können, erfahren Sie in diesem Flyer.

- **AK Baum- und Gehölzschutz:** trifft sich einmal im Monat (www.bn-muenchen.de)
- **Baumschutztelefon:** 089/515676-64
  Dienstag 11.00–12.00 / Mittwoch 14.00–16.00



DIESE BÄUME SIND GESCHÜTZT

NATURDENKMÄLER

Wegen ihrer **Seltenheit, Eigenart** oder **Schönheit** bzw. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen besonders geschützte Bäume oder Baumgruppen.

BAUMSCHUTZVERORDNUNG (BSchV)

Alle Bäume und Gehölze, die nach geltender BSchV als schützenswert eingestuft werden. Die Kriterien unterscheiden sich von Kommune zu Kommune. In München sind alle lebenden Gehölze ab einem **Stammumfang von 60 cm** geschützt, Klettergehölze an Wänden und Mauern ab 60 cm (Summe aller Stämmlinge) bei Mindestumfang eines Stämmlings von 40 cm.

ALLEEBÄUME

Der Schutz von **Alleen** zum Erhalt der Diversität war eine zentrale Forderung des »Volksbegehrens Artenvielfalt – Rettet die Bienen in Bayern«. Sie stehen seit 2019 unter Schutz.

BAUMSCHUTZ AUF BAUSTELLEN

Unter Schutz stehende Gehölze müssen **vor Schäden durch Baumaßnahmen** bewahrt werden. Dazu gibt es verbindliche Normen und Richtlinien: **DIN 18920, R SBB.**

DAS IST VERBOTEN

Naturdenkmäler betreffende größere Eingriffe, ausgenommen Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Welche Maßnahmen erlaubt sind und welche nicht, regelt die geltende BSchV. Neben der Fällung geschützter Gehölze sind auch schädigende bzw. stark verändernde Schnittmaßnahmen (Kappungen, Teilkappungen) genehmigungspflichtig.

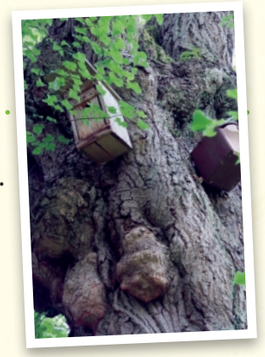


Alleebäume betreffende größere Eingriffe, ausgenommen Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Geschützte Gehölze mutwillig zu beschädigen: Abreißen größerer Äste durch Baumaschinen, Kappen oder Teilkappen der Baumkronen, Befahren des Wurzelbereichs, Lagern schwerer Gegenstände im Wurzelbereich, Verletzen der Wurzeln.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

§ 28 BNatSchG: Naturdenkmäler



Gültige **BSchV** (kommunale Leistung für den Baumschutz). BSchV können auf der Homepage der Kommune abgerufen werden.

§ 29 BNatSchG: Geschützte Landschaftsbestandteile Nach **Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BayNatSchG** ist es verboten, in der freien Natur Alleen an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Wirtschaftswegen zu beseitigen, zu beschädigen oder auf sonstige Weise erheblich zu beeinträchtigen.

Baumschutz und Schadensminimierung bei Baumaßnahmen wird durch die **R SBB** (Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen) sowie die **DIN 18920** (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) geregelt.